

Wo kann in Freudenstadt Fairer Handel realisiert werden?

- im Rathaus
- in Unternehmen (z.B. in der Kantine)
- im Textil- und Lebensmitteleinzelhandel
- in Blumengeschäften
- in Cafés, Restaurants, Hotels
- in Vereinen
- in kirchlichen und sozialen Einrichtungen
- in Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten
- im Weltladen, Naturkostladen etc.

und natürlich bei jedem Einzelnen privat – indem er fair gehandelte Produkte vorzieht.

Welche Produkte werden fair gehandelt?

Der Faire Handel hat für jede Gelegenheit Angebote. Denn nicht nur die Klassiker Kaffee, Tee, Orangensaft oder Kakao und Schokolade werden mittlerweile fair gehandelt.

Blumen, Fußbälle, T-Shirts, Jeans, Gewürze, Zucker, Kekse, Honig, Eistee, Wein, Reis, Garnelen, Schmuck, Kleidung, Sportartikel, Kinderspielzeug, Teppiche, (Natur- und Pflaster) Steine, sind ebenfalls im fairen Angebot.



Die Stärke des Fairen Handels liegt in seiner hohen Glaubwürdigkeit.



Viele Verbraucher und immer mehr Großverbraucher lassen sich aber auch einfach von Qualität und Vielfalt überzeugen.

Infos zur Kampagne:

www.fairtrade-towns.de

www.transfair.org

www.freudenstadt.de, aktuelle Projekte

Für Rückfragen:

Christine Kullen, Telefon: 07441 890-270

Kerstin Harzer, Telefon: 07441 890-272

FREUDENSTADT
IM SCHWARZWALD

FAIRTRADE-STADT FREUDENSTADT

Wir sind dabei !



Eine Initiative der
Stadt Freudenstadt

FREUDENSTADT
IM SCHWARZWALD





Fairtrade bedeutet Fairer Handel

Viele Menschen produzieren in den sogenannten Entwicklungsländern zu Niedrigstlöhnen unter dem Druck des Weltmarktes, der schwankenden Preise und des lokalen Zwischenhandels ohne eigene Gestaltungsmöglichkeiten.

Die Folgen reichen von Verschuldung und Ausbeutung über Arbeitslosigkeit bis zur Verelendung. Alternativen gibt es nur wenige. Und diese sind leider oft Drogenanbau, Prostitution und Kinderarbeit.

Fairtrade bietet einen Ausweg aus dieser Abwärtsspirale und

- verhindert ausbeuterische Zwangs- und Kinderarbeit
- ermöglicht Schulbildung für die Kinder
- erleichtert den benachteiligten Regionen des Südens den Marktzugang in den Norden
- fördert langfristig Handelsbeziehungen
- verbessert Lebens- und Arbeitsbedingungen
- schützt die Umwelt
- bedeutet faire Preise

Fairtrade ist weltweit auf dem Vormarsch

So werden z.B. bei Starbucks in Europa pro Tag mehr als 300.000 Tassen fair gehandelter Kaffee getrunken.

1 Tasse fair gehandelter Kaffee kostet pro Tasse nur ca. 2 Cent mehr, ein Betrag, der sich praktisch kaum bemerkbar macht.

„Fairtrade-Town“ – eine Kampagne der unabhängigen Siegelorganisation TransFair e.V.

Die Kampagne startete vor zehn Jahren in England. Mittlerweile beteiligen sich 550 Städte in 17 Ländern, darunter zahlreiche aus Deutschland wie zum Beispiel Heidelberg, Karlsruhe, oder Tübingen.

Eine Fairtrade-Stadt muss 5 Kriterien erfüllen:

Fairtrade-Städte verpflichten sich, fair gehandelte Produkte verstärkt zu nutzen und anzubieten.

Wenn eine Stadt die nachstehenden fünf Kriterien erfüllt, wird ihr von Trans-Fair der Titel „Fairtrade-Stadt“ mittels Urkunde verliehen.

- Ratsbeschluss
- Gründung einer lokalen Steuerungsgruppe
- Angebot von Fairtrade-Produkten im Einzelhandel und der Gastronomie
- Angebot von Fairtrade-Produkten in öffentlichen Einrichtungen, Schulen, Vereinen und Kirchen
- Berichterstattung in den örtlichen Medien

Freudenstadt hat eine gute Basis:

Oberbürgermeister Julian Osswald, die Politik und die Verwaltung sowie das Bündnis für Soziale Gerechtigkeit unterstützen die Initiative. Die lokale Steuerungsgruppe hat sich gebildet.

Einige Einzelhändler, Gastronomiebetriebe, Schulen, Vereine, öffentliche Einrichtungen und Kirchen sind sehr interessiert.

Warum möchte Freudenstadt Fairtrade-Stadt werden?

Freudenstadt setzt sich mit der Bewerbung als Fairtrade-Stadt für den gerechteren internationalen Handel und die Sicherung sozialer Rechte für die benachteiligten Produzenten und Arbeiter in der Dritten Welt ein.

Die Angebote zum Einkaufen, Essen und Trinken sind neben der Natur und Landschaft die wichtigsten Anziehungspunkte Freudenstadts. Tausende von Touristen aus aller Welt besuchen über das ganze Jahr die „Hauptstadt des Schwarzwalds“. Das partnerschaftliche und soziale Miteinander haben bei uns Tradition.

Mit der Bewerbung als Fairtrade-Stadt erweitert die Stadt Freudenstadt ihr Engagement für soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit und unterstreicht den verantwortlichen Umgang mit den knappen Ressourcen.

Freudenstadt möchte die erste Fairtrade-Stadt im Schwarzwald werden.

